

Etiketten erleichtern die Logistik. Die Etiketete bildet eine Einheit mit der Verpackung. Als unscheinbares Element im ganzen Logistikprozess wird sie oft vergessen, dabei muss sie Unmengen an Anforderungen erfüllen.



Jean-Pierre Magnin von Selfix AG weist besonders auf die hohe Haftbarkeit von Etiketten für Paletten hin.

SELFIX AG

Die Selfix AG bietet Innovation und Know-how in einem. Als einziges Etikettenunternehmen in der Schweiz investierte es in eine neue UV-Inkjet-Digitaldruckmaschine. Der Kunde spart Zeit und Geld und die Firma liefert beste Qualität.

Für weitere Informationen:

Jean-Pierre Magnin
Marketing- und Verkaufsleiter Selfix AG
Direktwahl 044 308 66 82, j.p.magnin@selfix.com

VON BARBARA RÜTTIMANN*

Damit die Dienstleistung Logistik von einem Ort zu einem anderen Ort sowie die Zwischenlagerung funktionieren, braucht es Informationen auf dem Transportgut. In diesem stark wachsenden Markt «Transport und Logistik» werden die Etiketten für die Waren- und Versandverfolgung sowie die Warenkennzeichnung und die Versiegelung verwendet. Etiketten werden dabei auf der Ware selbst, auf grösseren Transportbehältnissen oder/und auf den Paletten zur Versandverfolgung angebracht. Jean-Pierre Magnin, Verkaufs- und Marketingleiter bei Selfix AG, erklärt, worauf es ankommt:

Welchen Anforderungen muss die Etiketete im Bereich Logistik generell genügen?

Jean-Pierre Magnin: Erster Schritt der Produktauswahl ist die Bestimmung des Klebstoffs, der sich für die jeweilige Anwendung am besten eignet. Berücksichtigt werden sollten Oberflächenspannung, Textur und Form des Substrats, die Temperaturverhältnisse bei der Versendung und während der Anwendung sowie Faktoren wie Witterungseinflüsse oder der Kontakt mit Chemikalien. Die Lebensdauer einer Etiketete ist in diesem Segment ziemlich kurz und somit bieten die Etiketten auf Rollen oder in A4-Bogen höchste Flexibilität. Weil anspruchsvolle Anwendungen auch höhere Geschwindigkeiten erfordern oder schwierige Substrate meistern müssen, bilden aggressivere Haftklebstoffe eine gute Ergänzung zum Standardsortiment. In der Logistik kommt vor allem der Thermotransferdruck zum Einsatz, wo der Druck eine längere Lebensdauer und Haltbarkeit besitzen muss. Wegen der Vielzahl der für verschiedene Endanwendungen erhältlichen Etikettenmaterialien wird es umso schwieriger, das passende Produkt für die jeweilige Anwendung auszuwählen.

In der Logistik werden oft raue Untergrundmaterialien verwendet. Wie kann hier eine Etiketete haften bleiben?

Im Bereich «Transport und Logistik» setzt man Etiketten vorwiegend auf Umschlägen, Karton, Packpapier und Einschlag-

folien ein. Für das Etikettieren dieser rauen Oberflächen sind deshalb stärkere Klebstoffe nötig. Der Klebstoff spielt eine entscheidende Rolle bei der Qualität von Etiketten und muss eine ausreichende Haftung auf einer Fülle verschiedenster Untergründe (Substrate) bieten. Darüber hinaus muss er gute Klebeeigenschaften für einen breiten Temperaturbereich haben. Bei den Klebstoffen finden wir eine Vielzahl permanenter oder ablösbarer Qualitäten. Deshalb sind die benötigten Eigenschaften zu beachten. So gibt es eine Unterscheidung, ob auf polaren oder unpolaren Oberflächen eine Haftung erzielt werden muss. Kriterien wie Temperaturbeständigkeit, Standverhalten oder Wasser- und Feuchtigkeitsbeständigkeit sind beim Wahlentscheid des Klebstoffes ebenfalls zu berücksichtigen.

Wie werden demzufolge die typischen Holzpaletten im Transportwesen mit Etiketten beschriftet?

Aufgrund der ungenügenden Haftbarkeit auf der Holzpalette selbst wurden Etiketten häufig auf Umschlägen, Packpapier oder Einschlagfolien appliziert. Der Grund der niedrigen Haftbarkeit von Holz liegt in der rauen Haftoberfläche, wo die Berührungsfläche des Klebers nicht durchgängig ist. Der Klebstoff kann nur auf den sogenannten «Gipfelpunkten» haften und die «Täler» bleiben vom Kleber unberührt. Für die Etikettierung von Paletten sind stärkere Klebstoffe nötig, welche dem begrenzten Kontakt mit den rauen und unebenen Holzprofilen gewachsen sind. Gleich wichtig sind strapazierfähige Obermaterialien, auf die wichtige Transportinformationen wie Marke, Menge und Strichcode aufgedruckt werden. Die meist von Hand aufgeklebten Etiketten dürfen ihre Eigenschaften über die gesamte Lieferkette nicht verlieren. Innen- und Aussenbedingungen dürfen ihnen nichts anhaben.

* Barbara Rüttimann, lic.oec.publ. berät und coacht Unternehmen und Persönlichkeiten in der Kommunikation, in der Platzierung von Themen in den Medien und der Schaffung und Pflege mit ihren Anspruchsgruppen. www.rbconsulting.info